

Kurzprotokoll über die Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses am 07.07.2026

Öffentlich:

1.	Bekanntgaben a) Termine § 171	Erster Bürgermeister Heizmann gibt bekannt, dass das Stadtfest erfolgreich, gut besucht und friedlich verlaufen sei. Er freue sich darüber, dass viele der Anwesenden dort zu sehen gewesen seien. Im Rahmen des Stadtfestes seien zwei Jubiläen begangen worden: 70 Jahre Städtepartnerschaft mit Pontoise sowie 55 Jahre Städtepartnerschaft mit Glenrothes. Zudem seien Vertretungen aus sechs der sieben Partnerstädte anwesend gewesen. Abschließend kündigt Erster Bürgermeister Heizmann an, dass am 22. Juli 2026 „Schlemmen am See“ beginne und bis zum 25. Juli andauere.
2.	Anträge des Gemeinderats (Teil 2) - Ergebnisse aus der Gemeinderatsklausur 2025 (26/105), § 172	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. Die Anträge werden gemäß Anlage 1 beschlossen. 2. Die Anträge werden gemäß Anlage 2 zur Kenntnis genommen.

3.	Antrag A 02/21 - Übertragung von Sitzungen für die Öffentlichkeit und Antrag A 01/23 Übertragung der Sitzungen des GR/Ausschüsse (26/115), § 173	Nach Sachvortrag und Aussprache werden die Beschlussziffern 1 und 2 wie folgt geändert: 1. Das Thema Live-Streaming von öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse wird nicht weiterverfolgt. wird aufgrund der aktuellen Haushaltslage zurückgestellt und im Laufe des Jahres 2028 neu bewertet 2. Das Thema Hybride Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse wird aufgrund der aktuellen Haushaltslage zurückgestellt und im Laufe des Jahres 2027 2028 neu bewertet. Zu den geänderten Beschlussziffern 1 und 2 ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. Zu der Beschlussziffer 3 ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 3. Die Anträge A 02/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und A 01/23 der Fraktion Freie Demokraten gelten damit als erledigt.
4.	Antrag A 25/25 - Gleichberechtigte Teilhabe aller Fraktionen am städtepartnerschaftlichen Austausch (26/118), § 174	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die mehrheitliche EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. Von der Entwicklung eines zusätzlichen Rotationssystems wird abgesehen. 2. Die Verwaltung greift den Antrag bereits durch die im Ältestenrat am 05.02.2026 vereinbarte Regelung (Punktesystem) auf und die Regelung wird für das Jahr 2026 weiterhin angewendet. 3. Der Antrag gilt damit als erledigt.

5.	Antrag Dag. I/26 - Vereinfachung des Wahlverfahrens durch Abschaffung der Unechten Teilortswahl bei gleichzeitiger Stärkung der örtlichen Selbstverwaltung in Dagersheim (26/116), § 175	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. Die Verwaltung erarbeitet eine Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung der Prüfwerte des Antrags Dag. I/26 zur möglichen Abschaffung der Unechten Teilortswahl und legt dem Ortschaftsrat sowie dem Gemeinderat ein Ergebnis spätestens im 1. Halbjahr 2027 vor. 2. Zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung organisiert die Verwaltung eine Informationsveranstaltung zum Thema Unechte Teilortswahl für den Ortschaftsrat und Gemeinderat möglichst unter Einbindung externer fachlicher Expertise. 3. Der Antrag Dag. I/26 gilt damit als aufgegriffen.
6.	Konzept Sicherheit am Böblinger Bahnhof (26/093), § 176	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. Der Gemeinderat nimmt das Konzept „Sicherheit am Böblinger Bahnhof“ zur Kenntnis. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen gemeinsam mit den beteiligten Akteuren schrittweise anzugehen. 3. Der Gemeinderat ist über den Fortschritt der Umsetzung regelmäßig zu informieren. Alle Maßnahmen, insbesondere investive Maßnahmen, werden dem Gemeinderat gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt

8.	Dialogreihe "Innenstadt gemeinsam Denken" (26/132), § 177	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. <i>Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.</i> 2. <i>Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Themen, die eine Befassung im Gremium bedürfen, aufzubereiten und Vorschläge zur Umsetzung zu erarbeiten. Dabei sollen die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen benannt werden.</i> 3. <i>Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, erarbeitete und geeignete Maßnahmen, die aus dem Format „Innenstadt gemeinsam denken“ entstehen, in ihrer Zuständigkeit liegen und sowohl finanziell als auch personell leistbar sind, umzusetzen.</i>
7.	Kulturstrategie Böblingen: Statusbericht 2026 (26/107), § 178	Nach Sachvortrag und Aussprache nimmt das Gremium KENNTNIS. <i>Vom Statusbericht 07/2026 zur Kulturstrategie Böblingen wird Kenntnis genommen.</i>

9.	Schulhaussanierungsprogramm: Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen und geplante archäologische Sondagen für die Paul-Lechler-Schulen 1 und 2 (26/124), § 179	Nach Sachvortrag und Aussprache wird die Beschlussziffer 3 geändert. Zu der geänderten Beschlussziffer 3 ergeht die einstimmig EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 3. <i>Der Finanzierung der archäologischen Sondagen in Höhe von maximal 100.000 Euro aus investiven Mitteln des Haushaltsjahres 2026 wird zugestimmt.</i> Zu den Beschlussziffern 1,2 und 4 3 ergeht die einstimmig EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. <i>Von den Ergebnissen der baulich-technischen Untersuchungen sowie der „Phase 0“ für die Paul-Lechler-Schulen 1 und 2 wird Kenntnis genommen.</i> 2. <i>Der Durchführung archäologischer Sondagen auf dem Schulgelände Pestalozzihof sowie auf dem Grundstück Schafgasse 11 wird zugestimmt.</i> 4. <i>Die Verwaltung wird ermächtigt, die notwendigen Vergaben im Zusammenhang mit den Sondagen entsprechend den Vorgaben des Landesamts für Denkmalpflege vorzunehmen.</i>
10.	Multimedia an Böblinger Schulen - Ausschreibung der Systembetreuung für 08/2027 bis 07/2031 (26/102), § 180	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. <i>Die Systembetreuung für das pädagogische Computernetz der Schulen der Stadt Böblingen (sog. Campusnetz) wird für den Zeitraum 08/2027 bis 07/2031 ausgeschrieben. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendige Ausschreibung zu erarbeiten und durchzuführen. Die Kosten für die Vertragslaufzeit von 48 Monaten belaufen sich geschätzt auf rund 1.300.000 Euro.</i> 2. <i>Die Serverhardware wird beschafft mit 4 Jahre Vor-Ort-Service. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 92.000 Euro. Die Kosten der Serverhardware werden über den DigitalPakt 2.0 gedeckt.</i>

11.	Bedarfsplanung gem. Kindertagesbetreuungsgesetz Baden-Württemberg für das Kita-Jahr 2026/2027 (26/033), § 181	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. <i>1. Die Bedarfsplanung für den Bereich der vorschulischen Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2026/2027 wird beschlossen (Anlage 1).</i> <i>2. Die Auswertung der Strukturdaten für den Bereich der Kindertagesbetreuung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).</i> <i>3. Die Betrachtung der Sozialräume wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3).</i>
12.	Aufhebung des Sperrvermerkes für einen Teil der Personalstellen für den Neubau-Kita Breslauer Straße 21 (26/068), § 182	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. <i>Der Sperrvermerk für folgende Stellen der neuen Kindertageseinrichtung Breslauer Str. 21 wird aufgehoben:</i> <i>- Leitungsstelle (100 % = 1,0 VZÄ) zum 01.01.2027</i> <i>- Stellvertretende Leitung (100 % = 1,0 VZÄ) zum 01.01.2027</i> <i>- Pädagogische Fachkräfte (551 % = 5,51 VZÄ) 1x U3 + 2x Ü3 VÖ 7 zum 01.01.2027</i> <i>- Küchenkräfte (115 % = 1,15 VZÄ) zum 01.09.2026</i> <i>- Sprachförderkraft (66 % = 0,66 VZÄ) zum 01.01.2027</i>

13.	Neubau Zentrum für selbstbestimmte Teilhabe am Leben (ZTL) durch die Lebenshilfe gGmbH - Investitionskostenzuschuss für eine 5-gruppige Kindertageseinrichtung (26/009/1), § 183	Nach Sachvortrag und Aussprache ergeht die einstimmige EMPFEHLUNG an den Gemeinderat wie beantragt. 1. <i>Die Lebenshilfe Böblingen gGmbH erhält für die Realisierung einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung im Zentrum für selbstbestimmte Teilhabe am Leben (ZTL) auf dem Flugfeld einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 9.236.000 € (Maximalbetrag). Der Zuschuss wird anteilig in den Jahren 2026, 2027 und 2028 bewilligt.</i> 2. <i>Für den Betrieb der Kindertageseinrichtung erhält die Lebenshilfe Böblingen gGmbH eine Förderung in Höhe der angemessenen und erforderlichen Kosten.</i> 3. <i>Zur dinglichen Sicherung des Investitionskostenzuschusses sowie des Nutzungszweckes wird der Stadt Böblingen neben einer Grundschuld ein An- und Vorkaufsrecht eingeräumt und im Grundbuch eingetragen.</i> 4. <i>Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Vereinbarungen mit der Lebenshilfe gGmbH gemäß dem Eckpunktepapier (Vertragsentwurf) in Anlage 1 abzuschließen.</i>
14.	Verschiedenes a) Schulen § 184	Stadträtin Feine äußert, dass trotz der Umgestaltung des Parkplatzes an der Murkenbachschule dieser immer noch von Eltern benutzt wird, wodurch Lehrer Schwierigkeiten haben, einzuparken. Sie fordert eine Überprüfung der Situation, da den Lehrkräften gesagt wurde, dass sie selbst abschleppen müssen, was frustrierend sei. Zudem berichtet sie von Mängeln an der neuen Schule Stockbrünnele, die nach einem Jahr im Betrieb aufgetreten sind, und bittet darum, die Einladung zur Besichtigung durch die Verwaltung anzunehmen. Näheres entnehmen Sie dem Langprotokoll.